

Technische Daten & Informationen

GIRSBERGER

Mountain Rescue Technology



ATC Avalanche Training Center
avalanche-training-center.ch





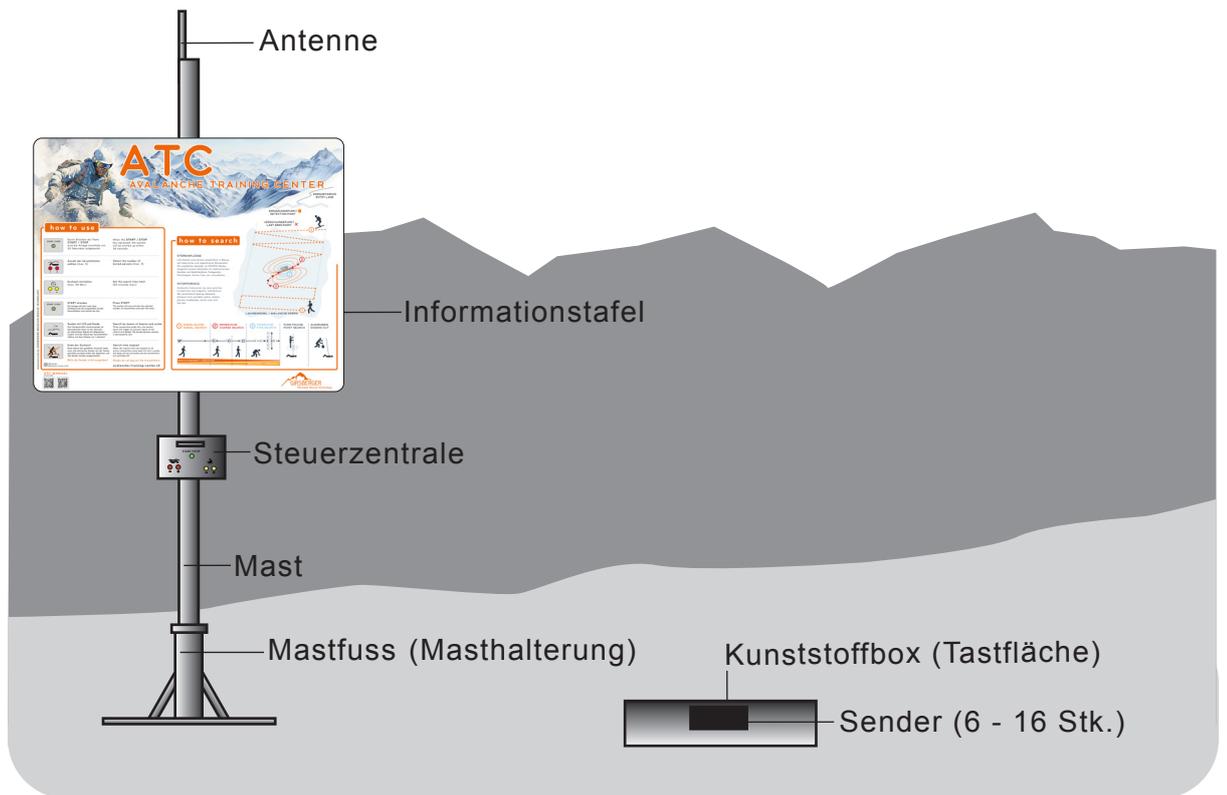
TRAINING

ATC Avalanche Training Center

Das Avalanche Training Center ATC ist eine stationäre Anlage zur Übung der Lawinenschüttungen-Suche mit LVS-Geräten und Lawinensonden. Die langbewährte Anlage haben wir im Jahr 2015 komplett überarbeitet. Dank innovativen Lösungen sind für den Benutzer sowie für den Betreiber entscheidende Vorteile entstanden. Die Anlage kann mit mindestens 6 bis maximal 16 Sendern betrieben werden. Die Sender, welche im Suchfeld vergraben werden, senden die gleichen Signale wie ein LVS (Lawinenschüttungen-Suchgerät). An der Steuerzentrale können die ferngesteuerten Sender per Zufallsprinzip (Übungs-Modus) oder manuell (Experten-Modus) aktiviert werden. Mit diesen Möglichkeiten lassen sich einfache und komplexe Verschüttungsszenarien, insbesondere Mehrfachverschüttungen, trainieren.

Die Sender verfügen über eine automatische Sondentreffer-Signalisierung. Eine erfolgreiche Punktortung auf der Tastfläche des Senders mittels einer Lawinensonde wird an der Steuerzentrale angezeigt und akustisch bestätigt. Anschließend werden die Suchzeiten von jedem gefundenem Sender angezeigt. Die Steuerzentrale verfügt über einen Übungszähler, der jederzeit ausgelesen werden kann. Die gesamte Anlage wird mit handelsüblichen Batterien ausgerüstet. Diese gewährleisten einen autonomen Betrieb für eine ganze Saison. Eine Speisung aus dem Stromnetz ist nicht erforderlich. Für einen möglichst geringen Energieverbrauch schaltet sich die Anlage nach der Benutzung automatisch in einen Schlaf-Modus. Ein manuelles Abschalten ist nicht erforderlich.

ANWENDUNGSBEREICHE: Skigebiete, Hütten, Gemeinde, Gasthof, Skischule



ATC Avalanche Training Center

Hauptmerkmale

- Bis zu 16 fernsteuerbare Sender
- Zufällige oder manuelle Auswahl der aktiven Sender
- Einzel- und Mehrfachverschütteten-Suche
- Automatische Sondentreffer-Signalisierung
- Sendemuster konfigurierbar
- Elastische Tastfläche für realistische Sondierung
- Anzeige der Suchzeiten
- Übungszähler jederzeit auslesbar
- Batterieautonomie für eine ganze Wintersaison
- Informationstafel mit LVS Suchphasen und Kurzanleitung
- Sehr einfache für jedermann verständliche Bedienung
- Professionelle und robuste Ausführung
- Kompatibel mit allen LVS-Typen (EN 300718)
- Erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien
- In der Schweiz entwickelt und hergestellt

ATC Avalanche Training Center

Technische Daten

Sender RTX457ATC

Sendefrequenz:	457 kHz + / - 30 Hz
Sendefeldstärke:	ca. 2,0 mA/m in 1 m Abstand
Fernsteuerfrequenz:	433,92 MHz (ISM Band)
Kompatibel mit:	ETS 300718
Stromversorgung:	4 x alkaline Batterien 1,5 V Typ IEC LR20 (size D)
Batterielebensdauer:	ca. 6 Monate
Gehäuseausführung:	Kunststoffgehäuse
Abmessungen:	203 x 203 x 102 mm
Gewicht:	5 kg (inkl. Tastfläche)
Schutzart:	IP 67 (wasserdicht)
Betriebstemperaturbereich:	- 25 bis + 50 Grad C

Tastfläche

Gehäuseausführung:	Kunststoffgehäuse
Abmessungen:	600 x 400 x 170 mm
Tastflächenverstärkung:	Kunststoffplatte PE-HMW
Abmessungen:	560 x 360 x 6 mm
Tastfläche:	Zellkautschuk EPDM
Abmessungen:	560 x 360 x 8 mm



Technische Daten

Steuerzentrale FCU

Fernsteuerfrequenz:	433,92 MHz (ISM Band)
Reichweite:	ca. 150 m
Stromversorgung:	6 x alkaline Batterien 1,5 V Typ IEC LR20 (size D)
Gehäuseausführung:	Stahl
Abmessungen:	330 x 240 x 130 mm
Gewicht:	6.6 kg
Schutzart:	IP 65 (spritzwasserdicht)
Betriebstemperaturbereich:	- 25 bis + 50 Grad C
Witterungsschutz:	Chromstahl
Mastbefestigung:	Rohrbriden

Antenne

Frequenzbereich:	406 bis 470 MHz
Polarisation:	Vertikal
Impedanz:	50 Ohm
Durchmesser:	90 / 25 mm
Länge:	600 mm
Gewicht:	1 kg

Mast

Nennlänge:	3,2 m
Durchmesser:	63 mm
Gewicht:	5,6 kg
Material:	Aluminium

Technische Daten

Mastfuss

Dimensionen:	1000 x 1000 x 550 mm
Gewicht:	15 kg
Material:	Stahl verzinkt

Informationstafel

Aufdruck:	LVS Suchphasen / Kurzanleitung
Abmessungen:	910 x 760 mm
Gewicht:	8 kg
Material:	Aluminium
Mastbefestigung:	Klemmschellen



Informationen

Standort

Für die Wahl des Standortes für das Suchfeld sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Das Suchfeld sollte auf einer angemessenen Höhenlage sein, um eine ausreichende Schneedecke und ausgedehnte Anwendungszeit bestmöglich zu garantieren.

Das Suchfeld beansprucht eine Zone von ca. 100 x 100 m, vorzugsweise in einer Hanglage.

Die Einhaltung von mindestens 150 m Entfernung zu Störquellen jeglicher Art sorgt dafür, dass der Anlagenbetrieb und die Suche mit dem LVS nicht beeinträchtigt wird.

Mögliche Quellen von magnetischen Störfeldern, welche die Funktion der Anlage beeinträchtigen können, sind:

- Elektrische Frei- sowie auch Bodenleitungen
- Bergbahnen, Beschneiungsanlagen
- Technische Gebäude (beispielsweise Trafostationen, Mobilfunkstationen)
- Pisten (Störungen durch LVS- Geräte, welche von Skifahrern getragen werden)

Aus Sicherheitsgründen wird eine Absperrung / Umzäunung des Suchfeldes empfohlen.

Zur Markierung und besserer Erkennbarkeit des Suchfeldes wird eine Beschilderung, Banner, Beachflags etc. empfohlen.

Sender Anzahl

Die Anlage ist modular aufgebaut. Der Betrieb ist ab mindestens 6 bis maximal 16 Sender möglich. Aufgrund unserer Erfahrungen ist eine Anzahl von 10 Sender optimal.

Mastfuss

Der Mastfuss wird direkt auf den Boden gestellt und muss mit Gewichten belastet werden.

Energieversorgung

Die gesamte Anlage wird mit handelsüblichen Batterien ausgerüstet. Diese gewährleisten einen autonomen Betrieb für eine ganze Saison. Eine Speisung aus dem Stromnetz ist nicht erforderlich.

Für einen möglichst geringen Energieverbrauch schaltet sich die Anlage nach der Benutzung automatisch in einen Schlaf-Modus. Ein manuelles Abschalten ist nicht erforderlich.

Informationstafel

Das Informationstafel-Layout ist in folgende drei Bereiche aufgeteilt:

- Grafische Darstellung der LVS-Suchphasen
- Kurzanleitungen in den gewünschten Sprachen, maximal 2 Sprachen sind möglich.
- Unterer Bereich für Logo-Platzierung von Sponsoren, Werbung etc.

Sollte der untere Bereich nicht genügen, so muss eine separate Tafel realisiert werden. Diese darf aber aus Gründen der Belastbarkeit nicht am Mast der Anlage befestigt werden!

ATC AVALANCHE TRAINING CENTER

how to use

	Durch Drücken der Taste START / STOP wird die Anlage innerhalb von 35 Sekunden aufgeweckt.	When the START / STOP key is pressed, the system will be started up within 35 seconds.
	Anzahl der Verschütteten wählen (max. 5)	Select the number of buried persons (max. 5)
	Suchzeit einstellen (max. 20 Min.)	Set the search time limit (20 minutes max.)
	START drücken Die Anlage aktiviert nach dem Zufallsprinzip die eingestellte Anzahl Verschütteter und startet die Uhr.	Press START The system will now activate the selected number of transmitters and start the timer.
	Suchen mit LVS und Sonde Drei Sondentreffer hintereinander im Sekundentakt lösen an der Zentrale ein akustisches Signal aus (Signalton). Zudem wird der Stand des Verschütteten-zählers auf dem Display um 1 reduziert.	Search by means of beacon and probe Three consecutive probe hits, one second apart, will trigger an acoustic signal on the control unit (beep). The buried persons counter is decreased by one.
	Ende der Suchzeit Nach Ablauf der gewählten Suchzeit (oder wenn alle aktivierten Sender mit der Sonde getroffen wurden) ertönt der Signalton und alle Sender werden ausgeschaltet.	Search time elapsed When the search time has elapsed or all active transmitters have been hit with a probe, the beep will be activated and all transmitters are switched off.

Bitte die Sender nicht ausgraben! Please do not dig out the transmitters!

© girsberger @avalanche_training_center
avalanche-training-center.ch

how to search

STÖREINFLÜSSE
LVS-Geräte sind extrem empfindlich in Bezug auf elektrische und magnetische Störquellen. Wir empfehlen deshalb, im SEARCH Modus möglichst grosse Abstände von elektronischen Geräten wie Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen, Action Cam, etc. einzuhalten.

INTERFERENCE
Avalanche transceiver are very sensitive to electrical and magnetic interference. We recommend keeping adequate distance from portable radios, mobile phones, headlamps, action cam and the like.

ERFASSUNGSPUNKT / DETECTION POINT
VERSCHWINDEPUNKT / LAST SEEN POINT

LAWINENKEGEL / AVALANCHE DEBRIS

EINFAHRTSSPUR / ENTRY LANE

1 SIGNALSUCHE / SIGNAL SEARCH

GESCHWINDIGKEIT / PRECISION

2 GROBSUCHE / COARSE SEARCH

GESCHWINDIGKEIT / PRECISION

3 FEINSUCHE / FINE SEARCH

GENAUIGKEIT / PRECISION

PUNKTSUCHE / POINT SEARCH

AUSGRABEN / DIGGING OUT



Installation

Die Erst-Installation erfolgt zusammen mit den Verantwortlichen des Betreibers durch die Girsberger Elektronik AG.

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten ist die komplette betriebsbereite Anlage, die Erst-Installation sowie die Instruktion. Die Installation und Instruktion erfolgt durch die Girsberger Elektronik AG gemeinsam mit den Verantwortlichen des Betreibers.

Lieferung

Die Lieferung innerhalb der Schweiz erfolgt durch die Girsberger Elektronik AG. Die Lieferkosten sind im Verkaufspreis enthalten.

Die Lieferung in europäischen Länder, sowie in die übrigen Länder, erfolgt durch die Girsberger Elektronik AG. Die Lieferkosten sind nicht im Verkaufspreis enthalten.

Die Zollabfertigung erfolgt durch die Girsberger Elektronik AG. Die Zollgebühren sind in den Lieferkosten enthalten.

Unterhalt

Die Positionen und die Tiefe der Sender müssen im Falle von grösseren Veränderungen der Schneedecke im Laufe der Wintersaison angepasst werden.

Spuren und Sondierlöcher, die durch die Benutzung entstehen, müssen gelegentlich verwischt werden.

Funktionskontrollen durchführen.

Übungszählerstand auslesen.

Unterhaltskosten

Für den Ersatz der Batterien muss mit jährlich anfallenden Kosten gerechnet werden.

Begriffsdefinitionen

ATC Avalanche Training Center

LVS Lawinenverschütteten-Suchgerät

Sender Ein Sendegerät, welches im Suchfeld vergraben wird und die gleichen Signale aussenden kann wie ein LVS. Der Sender wird von der Steuerzentrale über Funk-Kommandos aktiviert und deaktiviert.

Tastfläche Eine Tastfläche (60 x 40 cm) zur Sondierung besteht aus einer Kunststoffbox, in welcher das Sendegerät montiert ist. Die Tastfläche ist verstärkt und mit einer elastischen Zellkautschukplatte kombiniert.

Service / Support

Der Service und der Support ist jederzeit durch die Girsberger Elektronik AG gewährleistet. Wir empfehlen, das System alle 5 Jahre durch die Girsberger Elektronik AG überprüfen zu lassen.

Garantie

Für das Avalanche Training Center ATC gewähren wir eine Garantiedauer von 2 Jahren, gerechnet ab Verkaufsdatum gemäss Verkaufsbeleg. Im Garantiefall werden alle Teile kostenlos ersetzt, die nachweislich Material- oder Fabrikationsfehler aufweisen. Ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemässe Handhabung und normale Abnutzung zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt bei Geräten, die durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte geöffnet wurden sowie bei Geräten, die nicht mit Original- oder vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen und Zubehör verwendet wurden.

Konformität

Das Avalanche Training Center ATC erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

ATC Entwicklungsgeschichte



ATC Avalanche Training Center

Standorte

Das beliebte und einfach bedienbare ATC Avalanche Training Center findest du an über siebzig Standorten im ganzen Alpenraum, Schwarzwald, Abruzzen, Toscana und in Australien!

Schweiz

Adelboden
Airolo
Andermatt
Avers/Juf
Belalp
Bettmeralp
Bivio
Braunwald
Champéry - Les Crosets
Crans Montana*
Flumserberg**
Haute Nendaz Siviez
Laax
Leysin
Les Diablerets
Malbun
Meiringen-Hasliberg
Minschuns / Val Müstair
Moleson
Mürren
Les Savagnières
St. Antönien - NEW
Toggenburg/Sellamatt
Pizol*
Val Bedretto
Capanna Piansecco
Verbier
Wasenalp
Zinal

Deutschland

Bad Reichenhall* ***
Feldberg / Schwarzwald
Mittenwald* ***
Spitzingsee* ***

Österreich

Arlberg - Rendl*
Bad Gastein
Fieberbrunn*
Goldeck*
Jamtal (Galtür)
Obergurgl*
Praxmar
Saalbach/Hinterglemm*
Schmirn
Stubai Gletscher*
Tschagguns
Tux

Australien

Mount Hotham
Thredbo NSW - NEW

Schweden

Niehku - Riksgränsen***

Italien

Abetone
Campo Imperatore*
Cortina d'Ampezzo* ***
Ladurns
Madonna di Campiglio*
Sextner Dolomiten
Pfelders - Moos i. Passeiertal
Plöse - Brixen
Piz Sella - Wolkenstein
Sulden
Valle d'Aosta*
Val Formazza

Frankreich

Alpe d'Huez*
Courchevel*
Grand Massif**
Labellemontagne

La Plagne - NEW

La Rosière
Les Arcs
Les 2 Alpes*
Méribel*
Serre-Chevalier*
Valmorel**

All ATC manufactured by Girsberger Mountain Rescue Technology

* im Auftrag von ORTOVOX Safety Academy ** im Auftrag von ARVA *** nicht frei zugänglich

Vergleichstabelle

Hauptmerkmale	ATC	RTX457
Sationäre Anlage bis 16 Sender	●	
Mobiles System mit 4, 5 oder 6 Sender		●
Jeder Sender kann einzeln aktiviert und konfiguriert werden	●	●
Zufällige oder manuelle Auswahl der Sender	●	
Automatische Lawinensondentreffer-Signalisierung	●	●
Sendemuster konfigurierbar	●	●
Simuliert Sendemuster von den derzeit am Markt erhältlichen LVS Geräten	●	●
Tastfläche ist mit dem Sendergehäuse kombiniert	●	●
Elastische Tastfläche für realistische Sondierung	●	●
Reduzierbare Sendefeldstärke		●
Kompatibel mit allen verschiedenen LVS-Typen (Kompatibel mit EN300718 Standard)	●	●
Betrieb mit handelsüblichen alkaline Batterien	●	●
Batterieautonomie für eine ganze Wintersaison	●	
Konstante Sendefeldstärke über die ganze Batterielebensdauer	●	●
Einzel- und Mehrfachverschütteten-Suche	●	●
Anzeige der Suchzeiten	●	
Übungszähler jederzeit auslesbar	●	
Reichweite mind. 150m	●	
Informationstafel mit LVS Suchphasen und Kurzanleitung	●	
Professionelle und robuste Ausführung	●	●
Sehr einfache für jederman verständliche Bedienung	●	●
Innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit		●
Erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinie	●	●
In der Schweiz entwickelt und hergestellt	●	●

ATC Avalanche Training Center Zubehör

LVS Suchstrategietafel

In Zusammenarbeit mit Experten aus der organisierten Rettung Schweiz und Tirol, Bergführern sowie mit dem SLF haben wir die neue Informationstafel „Search Strategy Board“ entwickelt. Unser Fokus lag darin, auf einfachste Weise die Suchstrategie mit einem LVS bei einer Einfach- sowie bei einer Mehrfachverschüttung schrittweise zu erklären.

Zudem findest du weitere Informationen auf dem Board wie

- Lawinenunfall: Verhalten der Erfassten – Verhalten der Nichterfassten
- Alarmierung
- Erste Hilfe
- Notfallsausrüstung
- LVS Störeinflüsse

Das Infoboard ist in vier Sprachen (DE, EN, FR, IT) erhältlich. Kundenspezifische Anpassungen der Notfallnummer und Logo-Platzierung sind im Preis inbegriffen.

►► DIE KAMERADENRETTUNG HAT HÖCHSTE PRIORITÄT!

Suchstrategie bei einer EINFACHVERSCHÜTTUNG mit einem 3-Antennen LVS (mit Markierfunktion)

LAWINENUNFALL	1. SIGNALSUCHE	2. GROBSUCHE	3. FEINSUCHE	4. PUNKTSUCHE	5. AUSGRABEN	
Verhalten der Erfassten Versuchen, der Lawine zu entkommen, sich nicht festzulassen. Falls Lawenabtrag vorhanden, diesen ausnutzen. Solange der Schuttschicht verschoben, nach unten rutschen. Falls im Geröllbereich, in die Röhre. Körper vor Billuhand Hände vors Gesicht und kritischer Atemweg möglichst frei zu halten. Verhalten der Nichterfassten -Lawineneingang und Ertragsbereich (Verschüttungswinkel) genau beobachten -Überblick gewinnen - nachdenken - handeln -Lage nach Möglichkeit beurteilen, Rettungswege vermeiden -Alarmierung, Rufen, Funk (falls keine Verbindung später Alarmieren) Die Suche beginnt die Suchende und Sucher* vor. Wenn die Fläche bis vor dem Verschütteten freigeht, Sonde und Schaufel herausnehmen und zusammenstecken.	1. SIGNALSUCHE Primärsuchbereich festlegen (in Fließrichtung unterhalb des Verschüttungspunktes). Den Lawineneckel mit Auge und Ohr abschätzen, möglichst mit der Suchstrategie beginnen (nicht benötigte LVS ausschalten). Bei nachträglicher Rettung wird der Lawineneckel parallel abgelegt. Die Suchstrategie (SSS) wird von der Empfangsleistung des LVS bestimmt. (siehe Ausdruck der Suchstrategie)	2. GROBSUCHE Den ersten Signalfunktion mit einem Schrittmesser markieren. Den Richtungspfeil auf dem Display folgen. Keine weiteren Suchvorgaben geben an, bis du dich auf das Feldniveau zum Verschütteten nähert.	3. FEINSUCHE Auf Kniehöhe einsteuern und das LVS dabei nicht stehen. Ort mit dem kleinsten Wert markieren. Erst jetzt Sonde und Schaufel herausnehmen und zusammenstecken. Nach erfolgreicher Punktprobe die LVS-Markierfunktion anwenden.	4. PUNKTSUCHE Beginne direkt bei der Markierung. Kleinsten Wert. Steuere im Abstand von 25cm systematisch kreuz- oder rechteckig von innen nach außen. Sonde immer mit beiden Händen halten. Nach erfolgreicher Punktprobe die LVS-Markierfunktion anwenden.	5. AUSGRABEN Bei einem Partner: die Verachtungsgeräte an der Sonde ablesen, bei hartem Gelände diesen Wert 2x und bei röhren bis an ihrem Gelände zu beginnend genau und langsam beginnen. Ab zwei Rettern: Förderbandtechnik anwenden. So rasch als möglich Kopf und Brust freisetzen, Atemwege freisetzen. Kontrolle der Atemwege durchführen (Zahnwäge voll mit Schnee = keine Atemhilfe!)	ERSTE HILFE LVS-Gerät des Gefundenen ausschalten (falls noch weitere Personen gesucht werden müssen) *Nach BLS (Basic Life Support) -Suche keine Wiederholungen vermeiden, muss sofort reanimiert werden. -Schutz vor weiterer Ausbreitung -Intensiv Überwachung und Betreuung
ALARMIERUNG Telefon (Anruf oder SMS) App Schweiz (Regio: 044 / Regio-App Kurzwahl: 144 Internationaler Notruf: 112					WICHTIG Nur mit einer vollständigen Notfallausrüstung hast du eine Chance, deine Freunde lebend aus einer Lawine zu bergen. LVS 3-Antennen LVS: ca. 19 min. LVS 3-Antennen LVS: ca. 30 min. LVS 3-Antennen LVS: ca. 35 min.	LVS STÖREINFLÜSSE LVS-Geräte sind extrem empfindlich in Bezug auf elektrische und magnetische Störungen. Wir empfehlen zusätzlich ein SEARCI-Moos als möglichst große Abstände von elektrischen Geräten wie Mobiltelefon, Funkgeräte, Stirnlampen, Action Camcorder, etc. mitzuführen.
UNFALLMELDUNG Wer: ist der Unfallort? Wer: meldet Name, Telefonnummer, Standort? Wer: ist gestochen? In der Unfallgefahr? Wie viele Personen sind ganz verschüttet, verletzt? Was ist am Unfallort?	Suchstrategie bei einer MEHRFACHVERSCHÜTTUNG mit einem 3-Antennen LVS (mit Markierfunktion) Markierfunktion anwenden, wenn Punkt 1 bis 4 abgeschlossen ist. Bei mehreren Rettern abschließen. Punkt 5 anwenden und bei mehreren Rettern die Suche wie folgt fortsetzen: a) mit Punkt 1, sofern keine weiteren Verschütteten angezeigt werden bzw. keine im Empfangsbereich sind b) mit Punkt 2, wenn weitere Verschüttete angezeigt werden bzw. weitere im Empfangsbereich sind				ERSTE HILFE LVS-Gerät des Gefundenen ausschalten (falls noch weitere Personen gesucht werden müssen) *Nach BLS (Basic Life Support) -Suche keine Wiederholungen vermeiden, muss sofort reanimiert werden. -Schutz vor weiterer Ausbreitung -Intensiv Überwachung und Betreuung	

►► COMPANION RESCUE HAS HIGHEST PRIORITY!

Search strategy for a SINGLE BURIAL with a 3 Antenna Avalanche Transceiver (with marker function)

LAWINENUNFALL	1. SIGNAL SEARCH	2. COARSE SEARCH	3. FINE SEARCH	4. POINT SEARCH	5. DIGGING OUT	
AVALSANCHE ACCIDENT If caught Try to escape the avalanche area, let go of all points. If carrying an avalanche airbag, release it. As long as the snow is falling, try to lay on the surface of the avalanche. Just before coming to a standstill hold your arms in front of your face and try to keep always free from snow. If not caught -Watch the avalanche flow and the person caught (remember the last seen point) -Get an overview - think - act - assess your own safety, avoid further accidents -Alert rescue services: Phone, radio (if no connection, alert later) -If in a group prepare probe and shovel. If alone with only your own finished the line search before assembling probe and shovel.	1. SIGNAL SEARCH Decide on the primary search area (downhill of the point of disappearance). Turn off all avalanche beacons not needed for the search. Search the avalanche debris with your eyes and ears while starting the signal search. With multiple people search in parallel lines. The search strip width (SSW) depends on your avalanche transceiver performance.	2. COARSE SEARCH Mark the first signal reception with a ski point. Follow the directional arrow on the display. Decreasing distance indicates that you are on the field lines and getting closer to the buried companion.	3. FINE SEARCH As knee height search in a cross pattern. Do not clear the avalanche beacon. Mark the spot with the lowest distance. At this point get out your shovel and probe. Tip: -Always probe at a 90 degree angle to the down surface. -when you locate the buried companion leave the probe in place.	4. POINT SEARCH Start probing at your marker. Hold the probe with both hands and work in a right angle or spiral pattern from the inside (your marker) to the outside at 25 cm intervals. Tip: -Always probe at a 90 degree angle to the down surface.	5. DIGGING OUT In case of one rescuer: Read burial depth at probe. In low angle terrain start shovelling from face that measurement shows. In steep terrain start with that measurement downhill shovel in a U shape. If you have more than one rescuer use the conveyor belt technique. Uncover head and chest as fast as possible, clear airways, check if there is a breathing cavity in the nose (snow filled airway = no breathing cavity).	FIRST AID Switch off the avalanche transceiver of the found person if you have to search for other persons. *According to BLS (Basic Life Support) -If no scaling and spine, start with resuscitation! -Prevent further cooling -Watch and take care of the victim very carefully
ALARMIERUNG Phone (Call or SMS) App Switzerland (Regio: 044 / Regio-App Kurzwahl: 144 International emergency: 112 / App Echo 112					WICHTIG Nur mit einer kompletten avalanche safety kit, you and your friends will have a chance of surviving an avalanche. Transceiver 3-Antennen LVS: ca. 19 min. Transceiver 3-Antennen LVS: ca. 30 min. Transceiver 3-Antennen LVS: ca. 35 min.	INTERFERENCE Avalanche transceiver are very sensitive to electrical and magnetic interference. We recommend keeping adequate distance from portable radios, mobile phones, headlamps, action camcorders and the like.
UNFALLMELDUNG Wer: ist der Unfallort? Wer: meldet Name, Telefonnummer, Standort? Wer: ist gestochen? In der Unfallgefahr? Wie viele Personen sind ganz verschüttet, verletzt? Was ist am Unfallort?	Search Strategy for MULTIPLE BURIALS with a 3 Antenna Avalanche Transceiver (with marker function) Use the marker function after points 1-4 are completed. If alone proceed to point 5. If more searchers are available proceed as follows: a) Point 1, provided that no other buried persons are indicated or there are none within the reception area. b) Point 2, if additional buried persons are displayed or if there are others within the reception area.				ERSTE HILFE LVS-Gerät des Gefundenen ausschalten (falls noch weitere Personen gesucht werden müssen) *Nach BLS (Basic Life Support) -Suche keine Wiederholungen vermeiden, muss sofort reanimiert werden. -Schutz vor weiterer Ausbreitung -Intensiv Überwachung und Betreuung	

© 2022 by GIRSBERGER Electronic AG - Research Rescue Technology

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

13

ATC Wegweiser

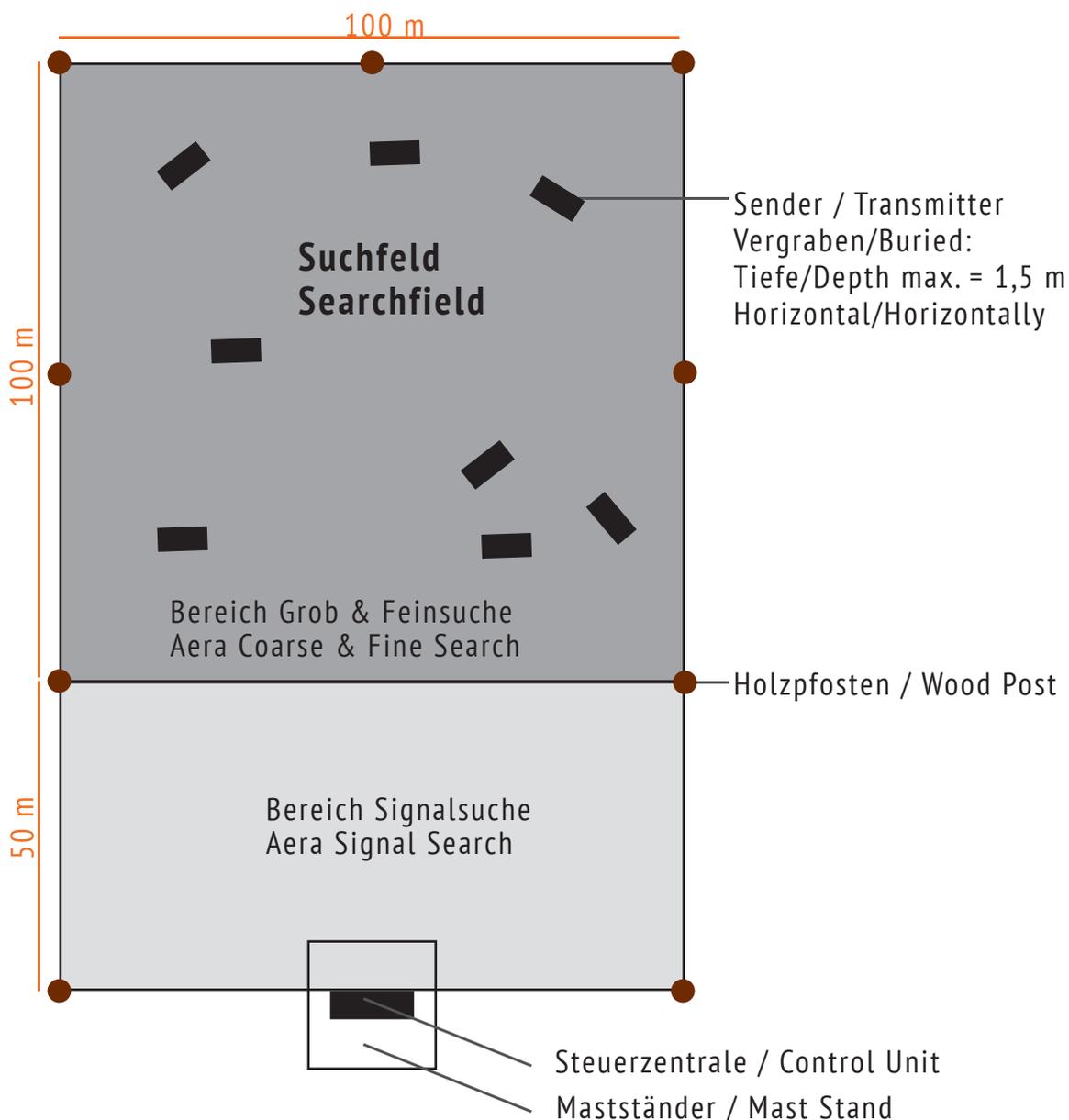
Material: Alu-Dibond

Materialstärke: 4 mm

Länge: 45cm - Höhe: 15cm



ATC Aufbauanleitung / Assembly Guide



SEHR WICHTIG: 150 METER MINDEST ABSTAND VON STÖRQUELLEN:

VERY IMPORTANT: 150 METER MINIMUM DISTANCE FROM SOURCES OF INTERFERENCE:

- ELEKTRISCHE FREILEITUNGEN / ELECTRIC POWER LINES
- BERGBAHNEN, BESCHNEIUNGSANLAGEN / MOUNTAIN RAILWAYS, SNOWMAKING SYSTEMS
- TECHNISCHE GEBÄUDE, TRAFOSTATIONEN / TECHNICAL BUILDINGS, TRANSFORMER STATIONS,
- PISTEN (LVS GERÄTE) / SLOPES (AVALANCHE TRANSCIEVERS)

SEHR WICHTIG: KEINE ELEKTRISCHE BODENLEITUNGEN INNERHALB DES SUCHFELDES

VERY IMPORTANT: NO ELECTRICAL GROUND LINES WITHIN THE SEARCH FIELD

SICHERHEITSEMPFEHLUNG: ABSPERRUNG UND UMZÄUNUNG DES ATC

SAFETY RECOMMENDATION: CORDON OFF AND FENCE OFF THE ATC

EMPFEHLUNG ERKENNBARKEIT: PISTENPLAN EINBINDUNG, BESCHILDERUNG, FAHNEN ETC.

RECOMMENDATION RECOGNISABILITY: PISTE MAP INTEGRATION, SIGNAGE, FLAGS, E.G.

MASTSTÄNDER: GEWICHT BELASTEN (Z.B. STEINE, WASSERKANISTER)

MAST STAND: BURDEN WITH WEIGHT (E.G.)



 Girsberger Elektronik AG
Mountain Rescue Technology
Oberdorfstrasse 7 - CH-8416 Flaach

+ 41 52 301 35 35
info@girsberger-elektronik.ch
girsberger-elektronik.ch

 @girsberger @avalanche_training_center



Alle Avalanche Training Center ATC System Komponenten werden in der Schweiz entwickelt und hergestellt.

Die Firma Girsberger Elektronik AG ist stets bemüht, den höchsten Qualitätsstandard zu sichern.

Bezeichnungs-, Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten. Für dieses Dokument behalten wir uns alle Rechte vor.

© Copyright 2023 Girsberger Elektronik AG - Ref.20231001